

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2020

Medieninformation #2/20, 3. März 2020

Festivalleröffnung mit Oscar-Preisträger Costa-Gavras und Jubilarin VALIE EXPORT,

Festivaltrailer 2020 - MOTH,

2. Auflage Cinema Next Europe Club &

Golden Bag Schaufensteraktion

Europa erleben

In sieben Wochen startet die **17. Ausgabe** von CROSSING EUROPE Filmfestival Linz, das von **21. bis 26. April 2020** stattfinden wird. Geplant ist die Präsentation von **157** handverlesenen Spiel- und Dokumentarfilmen, die dem Publikum auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur filmischen Erkundung Europas ermöglichen – mit **cinephilen** Positionen, die ein **weltoffenes und reflektiertes Europabild** liefern und Lust auf das europäische Gegenwartskino machen wollen. Während im Festivalbüro noch die allerletzten Filme fixiert und schon fleißig Reisen für unsere rund **150** Filmgäste aus dem In- und Ausland organisiert werden (bervorzugt Bahnreisen), erhält das Festival schön langsam mehr und mehr **Präsenz im Linzer Stadtbild**. In den kommenden Wochen läuft dann unsere **GOLDEN BAG Schaufensteraktion** an (in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Taschensponsor Europack), die wir schon mit großer Vorfreude auf zahlreiche kreativ gestaltete Schaufenster erwarten.

Für den neuen **Festivaltrailer** konnte der Musikvideoregisseur und –produzent **Karol Kensy** aus Linz gewonnen werden. In **MOTH** (AT 2020) thematisiert er poetisch-chillig das aktuelle Umweltthema Lichtverschmutzung. Bereits zum sechsten Mal lädt die **Programmschiene Cinema Next Europa** – in Zusammenarbeit mit Cinema Next – zum Entdecken von frischen Stimmen des europäischen Autor*innenkinos ein. Dieses Jahr steht die Programmauswahl **im Zeichen der Komödie**, das Motto lautet **FUN TIME!**. Zudem kann man sich noch bis zum 15. März für den heuer zum zweiten Mal stattfindenden **Cinema Next Europe Club** anmelden, ein dreitägiges **Praxismodul** für zehn junge Filmschaffende.

Traditionsgemäß eröffnet CROSSING EUROPE – so auch dieses Jahr – mit **mehreren Filmen** das Festival, die stellvertretend für die **Vielgestaltigkeit des aktuellen europäischen Filmschaffens** stehen und gleichzeitig auch einen Querschnitt des diesjährigen Programms darstellen.

Eröffnungsfilm 2020

Der diesjährige Eröffnungsfilmreigen wird am **21. April** vom aktuellen Spielfilm **ADULTS IN THE ROOM** der Regielegende Costa-Gavras angeführt. Die Weltpremiere **SURVIVING GUSEN** würdigt drei Überlebende des NS-Vernichtungslagers Gusen nahe Linz, als Nachtsicht-Opener ist das mit Nina Hoss starbesetzte Psychodrama **PELIKANBLUT** programmiert. Das **Tribute VALIE EXPORT** wird mit ihrem Spielfilm **DIE PRAXIS DER LIEBE** eröffnet, und mit **AUTOBAHN** legt die Sektion *Architektur und Gesellschaft* das Augenmerk auf das Thema Mobilität.

ADULTS IN THE ROOM (FR/GR 2019) – Österreichpremiere

Regie: Costa-Gavras

Programmsektion: European Panorama Fiction; Länge: 127 min. | Spielfilm

Gäste: Costa-Gavras, Michèle Ray Gavras (Produzentin), Cornelius Obonya (Darsteller)

Passend zum 25-jährigen Jubiläum der österreichischen Mitgliedschaft in der Europäischen Union präsentiert CROSSING EUROPE die aktuelle Arbeit der Regielegende Costa-Gavras, der im Verlauf seiner nun mehr als 60 Jahre andauernden Karriere vor allem für seine politisch engagierten Filme vielfach ausgezeichnet (Academy Awards, BAFTAs, Césars, Goldener Bär, Goldene Palme u.a.) wurde. ADULTS IN THE ROOM feierte seine Weltpremiere beim Int. Film Festival Venedig und bringt eine der härtesten Phasen der jüngeren EU-Vergangenheit auf die Leinwand. Als Mischung aus Satire und griechischer Tragödie zeichnet der Film die griechische Staatsschuldenkrise und die fragwürdige "Rettung" des Landes durch die Partner der Eurozone nach, basierend auf dem gleichnamigen Buch von Yanis Varoufakis. Der Film rollt die nervenaufreibenden Verhandlungen auf, die Varoufakis 2015 nach dem Sieg der SYRIZA Partei unter Premierminister Alexis Tsipras als Finanzminister mit Vertreten von EZB und den Ministern der Euro-Gruppe führte. – Costa-Gavras macht in seinem teilweise klaustrophobisch anmutenden Kammerspiel deutlich, in welchem Dilemma sich die griechische Regierung damals befand und welche drastischen Einschnitte für das Land folgen würden.

SURVIVING GUSEN (AT 2020) – Weltpremiere

Regie: Gerald Harringer, Johannes Pröll

Programmsektion: Local Artists; Länge: 70 min. | Dokumentarfilm

Gäste: Gerald Harringer, Johannes Pröll

Seit Anbeginn stellt die Programmsektion *Local Artists* immer wieder Arbeiten vor, die sich mit der Aufarbeitung der (ober)österreichischen Zeitgeschichte befassen. 75 Jahre nach dem Ende des NS-Terrorregimes würdigt der essayistische Dokumentarfilm SURVIVING GUSEN drei Überlebende des Lagerkomplexes Gusen, auf dessen Areal heute eine Einfamilienhaussiedlung steht. 71.000 Menschen wurden während des nationalsozialistischen Terrors dorthin deportiert, mehr als die Hälfte davon starb an den katastrophalen Bedingungen, durch Misshandlung und Folter oder durch die Arbeit im nahegelegenen Stollensystem – bis in die letzten Kriegstage. Die scheinbare Idylle der Landschaftsaufnahmen steht in Kontrast zu den Erinnerungen der drei Männer und den von Maria Hofstätter und Peter Simonischek nüchtern vorgetragenen Buchpassagen, Gendarmerieprotokollen und Expert*innenberichten.

PELIKANBLUT / PELICAN BLOOD (DE/BG 2019) – Österreichpremiere

Regie: Katrin Gebbe

Programmsektion: Nachtsicht; Länge: 121 min. | Spielfilm

Verleih in Österreich: Panda Lichtspiele Filmverleih; Kinostart in Österreich: tba

Gast: Katrin Gebbe (angefragt)

Der heurige Nachtsicht-Opener, der in Venedig als Eröffnungsfilm der Sektion Orizzonti Weltpremiere feierte, stammt von der jungen deutschen Regisseurin Katrin Gebbe (TORE TANZT, Weltpremiere Cannes 2013). PELIKANBLUT ist ein Film über eine Frau, deren Mutterinstinkt alle Grenzen überschreitet. Wiebke, dargestellt von einer herausragenden Nina Hoss, arbeitet als Pferdetrainerin und ist alleinerziehende Mutter einer neunjährigen Adoptivtochter. Als sie noch ein zweites Mädchen adoptiert, die fünfjährige Raya aus Bulgarien, ist ihre Freude riesig.

Doch schnell stellt sich heraus, dass Raya eine ernste psychische Störung hat und durch ihr aufbrausendes und aggressives Verhalten ihr gesamtes Umfeld aus dem Gleichgewicht bringt. – Katrin Gebbes zweiter Langfilm ist wahr gewordener Elteralbtraum als finsternes Psychodrama.

DIE PRAXIS DER LIEBE / THE PRACTICE OF LOVE (AT/DE 1984)

Regie: VALIE EXPORT

Programmsektion: Tribute VALIE EXPORT; Länge: 90 min. | Spielfilm

Verleih in Österreich: [sixpack](#)

Gast: VALIE EXPORT

Das diesjährige [Tribute](#) ist mit VALIE EXPORT einer der wichtigsten Vertreter*innen der internationalen Medien-, Film – und Performancekunst gewidmet. Anlässlich ihres 80. Geburtstags legt CROSSING EUROPE das Augenmerk auf das vielschichtige filmische Oeuvre mit einer Auswahl an Spiel- und Experimentalfilmen der in Linz geborenen Künstlerin. Den Anfang macht der Spielfilm DIE PRAXIS DER LIEBE (Weltpremiere Berlinale Wettbewerb 1985). Die Künstlerin setzt in dieser Arbeit ästhetische Verfahren ihrer Videokunst in einem Thriller ein, der sich um sexuelle Abhängigkeit und politische Korruption dreht. Mittelmäßigkeit, Lüge und Gewalt werden als Hauptthemen auf den Handlungsebenen der Privatsphäre, der Gesellschaft und der Medien mit behutsam eingesetzten Stilmitteln aus der Videoavantgarde umgesetzt.

AUTOBAHN (DE 2019) – Österreichpremiere

Regie: Daniel Abma

Programmsektion: Architektur und Gesellschaft; Länge: 85 min. | Dokumentarfilm

Gast: Daniel Abma

Die Programmsektion [Architektur und Gesellschaft](#) kreist dieses Jahr um den Themenblock Mobilität und deren gesellschaftlichen und räumlichen Auswirkungen. Zum Auftakt führt uns der deutsche Regisseur Daniel Abma in seiner dokumentarischen Langzeitbeobachtung die konkreten Auswirkungen des erhöhten Transitaufkommens auf sozialräumliche Inklusions- und Exklusionsvorgänge vor Augen. Über acht Jahre lang begleitete er die Bewohner*innen von Bad Oeynhausen während des langwierigen Prozesses um die Fertigstellung eines Autobahnteilstücks und dessen Konsequenzen für die Menschen vor Ort.

Festivaltrailer 2020: MOTH – ab heute [HIER](#) online

Regie: Karol Kensy, color, 1 min.

Für den neuen Festivaltrailer konnte CROSSING EUROPE dieses Jahr **Karol Kensy** gewinnen. Geboren 1988 in Szubin/ Polen, und aufgewachsen in der Nähe von Linz hat Karol Kensy an der **Kunstuniversität Linz** (Zeitbasierte und interaktive Medien) studiert. Der **Beatmaker und Musikvideoregisseur/-produzent** war bereits mit **zahlreichen Arbeiten** in den letzten Jahren im CROSSING EUROPE-Programm vertreten: u.a. mit DREAMING – FLIP FT. AG (2013, short, CE'14), FEELINGS (2014, short, CE'15), MOVING MOUNTAINS FT. ABU GABI, KATHARSIS, THE UNUSED WORD (2016, short, CE'17), SCENE NEIE WÖD (2016, short, CE'17).



In Zeiten der Klimaänderung scheint künstliches Licht nur ein weiterer Störfaktor für die Natur zu sein. Unsere Telefone verwandeln uns aus der Ferne zu Glühwürmchen, einem bizarren Spiegel der Natur gleich. Wie Nachtfalter werden wir vom Licht angezogen, durch Displays, Beleuchtungen oder Kinoleinwände. Wie lange werden wir uns in dieser durch Licht erzeugten Traumwelt wohlfühlen, bevor wir merken, dass uns der Boden unter den Füßen zu heiß wird? – Der Festivaltrailer 2020, MOTH (AT 2020, 1 min), kommt zur **Festivalpromotion** und in österreichischen Programmkinos zum Einsatz. **Ab heute** ist der neue Festivaltrailer online zu erleben: www.crossingeurope.at/festivaltrailer2020.

Cinema Next Europe & 2. Cinema Next Europe Club

2015 setzte CROSSING EUROPE in Kooperation mit der Nachwuchsinitiative [Cinema Next](#) mit dem Programmschwerpunkt Cinema Next Europe erstmals einen **Fokus** auf die „**next generation**“ europäischer Filmemacher*innen. Diese als Plattform für europaweiten Austausch und Vernetzung gedachte Schiene geht damit heuer in die sechste Runde, kuratiert von Wiktorina Pelzer und Dominik Tschütscher. Erneut stehen das **Entdecken von frischen Stimmen** und die **Förderung des jungen europäischen Kinos** im Vordergrund. Das Filmprogramm von Cinema Next Europe rückt unter dem Titel **FUN TIME!** dieses Jahr **Komödien** in den Fokus und präsentiert vier humorvolle erste oder zweite Spielfilme von jungen, aufstrebenden Filmemacher*innen aus Europa, die mit ihren Arbeiten starke Visitenkarten vorlegen.

- ❖ **AURORA** (FI 2019, Regie: Miia Tervo, 105 min., Spielfilm) – Österreichpremiere
- ❖ **CHATA NA PRODEJ / BEAR WITH US** (CZ 2018, Regie: Tomáš Pavlíček, 77 min., Spielfilm)
- ❖ **SAWAH** (LU/BE/EG 2019, Regie: Adolf El Assal, 86 min., Spielfilm) – Österreichpremiere
- ❖ **VANAMEHE FILM / OLD MAN CARTOON MOVIE** (EE 2019, Regie: Mikk Mägi, Oskar Lehema, 88 min., Animationsspielfilm) – Österreichpremiere

Als „klassische Komödie“ könnte am ehesten noch SAWAH bezeichnet werden. Bei den drei weiteren Filmen der Sektion verbindet sich der Humor mit anderen Genres: „Tragikomödie“ nennt sich das dann auch – wie bei BEAR WITH US. Oder „romantic comedy“ – wie bei AURORA. Humor oder Absurdes findet man häufig im Action-, Horror- oder Animationsfilm – OLD MAN CARTOON MOVIE hat von allem etwas.

Mit dem **Cinema Next Europe Club** (unterstützt von der [VdFS](#)) wird zum zweiten Mal ein dreitägiges Praxis-Modul für zehn interessierte junge Filmkreative angeboten. Dieser Club bietet jungen Filmemacher*innen die Möglichkeit, das Filmfestival zu besuchen und im Rahmen des diesjährigen **Cinema Next Europe-Programmschwerpunkts** Inputs zu erhalten und sich mit anderen Filmschaffenden aus dem In- und Ausland auszutauschen. Das Angebot richtet sich an Nachwuchsfilmemacher*innen in/aus Österreich, die an Projekten mit Fokus auf Komödie und Humor arbeiten oder ein solches Projekt bereits realisiert haben, und die von den 2020 angebotenen Inhalten profitieren können.

| Details zum Cinema Next Club [HIER](#) | Bewerbungen bitte an: info@cinemanext.at | Deadline: 15. März 2020 |

Golden Bag Schaufensteraktion 2020

CROSSING EUROPE freut sich erneut auf **viele kreativ dekorierte Schaufenster**, die das Linzer Stadtbild ab Anfang April verschönern und Lust auf das anstehende Festival machen. Frei nach dem Motto „Europa mit anderen Augen sehen“ sind bei der gestalterischen Umsetzung der Kreativität und Originalität keine Grenzen gesetzt. Die im „Festivallook“ gestalteten Auslagen sollen die lokale Bevölkerung und das internationale Festivalpublikum zu einer Entdeckungstour durch die Linzer Innenstadt einladen.

Es werden auch heuer wieder für die Dekoration CROSSING EUROPE-Werbematerialien zur Verfügung gestellt. Es kann **jedes teilnehmende Geschäft** – das bestimmte Mindestanforderungen in Sachen Schaufensterdekoration erfüllt – Sachpreise **gewinnen**. Für das Festivalpublikum und die Kund*innen der teilnehmenden Shops gibt es zusätzlich ein **Publikumsgewinnspiel**. Details zur Teilnahme und den Gewinnen gibt es auf www.crossingeurope.at/goldenbag.

| Mit freundlicher Unterstützung von unserem langjährigen Taschensponsor [Europack](#) und dem [Linzer City Ring](#). |

Terminvorschau & Deadlines

| | |
|---|--|
| Programmpressekonferenz: | 8. April 2020 – Linz, 10:00 Uhr, <u>City-Kino</u> (<i>Achtung neue Location!</i>) |
| Festivaldaten: | 21. bis 26. April 2020 |
| Nachspiel Preisträger*innenfilme („Bonus-Tag“): | 27. April 2020, City-Kino |

Bildmaterial & Updates

Filmstills & Bildmaterial: <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/pressefotos.html>
Logo & Festivalsujet: <http://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>
Festivalimpressionen: <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/collections/>
Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu CROSSING EUROPE 2020 gibt es wie immer auf unserer Website www.crossingeurope.at und auf unseren Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#).